

## PERSPEKTIVEN DER KLÄRSCHLAMMVERWERTUNG

**ALTES PUMPWERK BREMEN-FINDORFF**

**MIT BEGLEITENDER FACHAUSSTELLUNG**

**04. - 05. SEPTEMBER 2018**

**IN ZUSAMMENARBEIT MIT**



### Veranstaltungsinformationen

#### Aus dem Inhalt

In Schleswig- Holstein und Niedersachsen wurde der Klärschlamm bisher überwiegend landwirtschaftlich verwertet. Die Novellierungen der Klärschlammverordnung und besonders der Düngeverordnung führen aktuell zu einem dramatischen Rückgang der landwirtschaftlichen Verwertung. Thermische Behandlungsverfahren stehen nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung. Eine kürzlich durch den DWA Landesverband Nord durchgeführte Umfrage zeigt, dass bereits jetzt große Mengen an Klärschlamm nicht mehr sicher entsorgt werden können.

Stehen wir vor dem Entsorgungsnotstand? Wie können die Herausforderungen gemeistert werden? Die Tagung gibt einen Überblick über den Stand der rechtlichen Rahmenbedingungen. Sie stellt die aktuelle Situation des Einsatzes von organischen Düngemitteln in der Landwirtschaft vor und zeigt die Perspektiven der thermischen Entsorgung in Norddeutschland auf. Es werden kurzfristig notwendige Lösungsansätze wie die Lagerung von Klärschlamm vorgestellt sowie Beispiele einer interkommunalen Zusammenarbeit, wie sie im Rahmen des DWA Netzwerkes Klärschlamm entwickelt wurden.

Neben den Fachvorträgen gibt es einen breiten Raum für Diskussionen mit Fachleuten, Kläranlagenbetreibern und Vertretern von Fach- und Aufsichtsbehörden.

#### Zielgruppen

Mitarbeiter von Kommunen, Verbänden, Ingenieurbüros und Aufsichtsbehörden, die sich mit dem Bau und Betrieb von Abwasseranlagen beschäftigen



**Fotohinweise**  
 hanseWasser /  
 Programmseite: H.-W. Röner

### Veranstaltungsinformationen

#### Teilnahmegebühren

DWA-Mitglieder : € 390,-  
 Nicht-Mitglieder: € 450,-  
 Studierende: € 80,-  
 einschl. ausführlicher Seminarunterlagen  
 sowie Tagesverpflegung

Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen im Alten Pumpwerk zur Verfügung. Der Eingang Ihrer Anmeldung entscheidet über die Teilnahme!

#### Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der DWA LV Nord sind unter <http://www.dwa-nord.de/AGB.html> hinterlegt. Bei Bedarf schicken wir Ihnen die AGBs gerne zu.

#### Information und Anmeldung

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,  
 Abwasser und Abfall e. V. (DWA)  
 Landesverband Nord · Frau Ursula Bergmann ·  
 Am Flugplatz 16 · 31137 Hildesheim  
 Telefon: 05121-509 803 · Fax: 05121-509-802 ·  
 bergmann@dwa-nord.de · www.dwa-nord.de

#### Veranstaltungsort

Altes Pumpwerk Bremen-Findorff  
 Salzburger Straße 12 · 28219 Bremen



**ANMELDUNG/FAX 05121 509-802**

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Perspektiven der Klärschlammverwertung  
 vom 04. - 05. September 2018

Teilnehmer, Vor- und Zuname, Titel

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

DWA-Mitgliedsnummer

Datum/Unterschrift

Ja, ich willige ein, künftig Angebote der DWA/AGFA per E-Mail zu erhalten.

DWA Deutsche Vereinigung für  
 Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.  
 Landesverband Nord  
 Am Flugplatz 16  
 31137 Hildesheim

## PROGRAMM

### Erster Tag 04. September 2018

- 9:00-9:20 Eröffnung und Begrüßung  
*Dipl.-Ing. Jörg Broll-Bickhardt, hanseWasser Bremen*  
*Prof. Dr.-Ing. Artur Mennerich*  
*Vorsitzender DWA Landesverband Nord*
- Moderation: Prof. Dr.-Ing. Artur Mennerich**
- 9:20-9:45 Die Position Niedersachsens zur Zukunft der Klärschlamm Entsorgung,  
*Vertreter des Umweltministeriums Niedersachsen*
- 9:45-10:00 Blick zurück ohne Zorn - Resümee eines Ehemaligen  
*Dr. Claus-Gerhard Bergs, Bonn*

#### 10:00 Kaffeepause

- Moderation: Dipl.-Ing. agr. Rainer Könemann**
- 10:30-11:00 Überblick über die gesetzlichen Regelungen und zur Ausführungshilfe des Bundes  
*Dipl.-Ing. Hans-Walter Schneichel, Mainz*
- 11:00-11:30 Auswirkungen der Düngeverordnung  
*Dipl.-Ing. agr. Henrich Meyer zu Vilsendorf, Nienburg*
- 11:30-12:00 Entsorgungskapazitäten in Deutschland – Ein Überblick,  
*Dipl.-Ing. agr. Thomas Langenohl, Rheinbach*
- 12:00-12:40 Ergebnisse Netzwerk KS  
- Aktueller Sachstand Netzwerk Klärschlamm, *Dipl.-Ing. Ralf Hilmer, Hildesheim*  
- Erste Erfahrungen mit dem KS  
Koordinator in Süd-Niedersachsen  
*WAZ Solting, Dassel*

#### 12:40 Mittagspause



## PROGRAMM

- 14:10-14:30 Fortsetzung Ergebnisse Netzwerk KS  
Vorstellung des „Leitfaden zur Kalkulation von interkommunalen Dienstleistungen am Beispiel Klärschlamm“  
*Yves-Rando Diek, Geeste*
- 14:30-14:50 Arbeitsbericht KEK 1.5 3  
Verfahrenstechnik - Schlammanfall - Stabilisierung - Entwässerung - Trocknung - Rückbelastung  
*Dr.-Ing. Julia Kopp, Lengede*
- 14:50-15:10 Transportlogistik - Zwischenspeicherung, Verladung, Transport, Annahme -  
*Dr.-Ing. Rolf Otte-Witte, Elze*
- 15:10-15:30 Interkommunale Zusammenarbeit bei der Klärschlamm Entsorgung  
*RA Claudia Brandt, Bremen*

#### 15:30 Kaffeepause

- Moderation: Prof. Dr.-Ing. Artur Mennerich**
- 16:00-16:15 Grußworte Dr. Joachim Lohse,  
*Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen*
- 16:15-17:00 Kurzvorträge zu Monoverbrennungsprojekten an den Beispielen:  
- KENOW – Bremen  
*Dipl.-Ing. Berend Beatt, Bremen*  
*Dipl.-Ing. Andreas Körner, Brake*  
- Hannover – Enercity, *Michael Hartung*  
- Stapelfeld/Buschhaus  
*Michael Larisch*  
- Interkommunale Zusammenarbeit vor dem Hintergrund der veränderten Klärschlamm Situation am Beispiel Hildesheim, *Dr.-Ing. Erwin Voß*
- 17:00 - 17:10 Zusammenfassung und Ende des ersten Veranstaltungstages

#### Gemütlicher Ausklang des ersten Tages

- 17:15 - 21:30 Freibier für alle und Grillen nach Lust und Laune im Alten Pumpwerk  
Senator Lohse sticht das Bierfass an

## PROGRAMM

### Zweiter Tag 05. September 2018

- 9:00-9:10 Eröffnung und Begrüßung  
*Uwe Dahl, Geschäftsführer hanse-Wasser Bremen*
- 09:10-09:30 Eröffnungsvortrag:  
Herausforderung der Klärschlamm Entsorgung in Norddeutschland  
*Dipl.-Ing. Jörg Broll-Bickhardt, hanseWasser Bremen*
- Moderation: Dipl.-Ing. agr. Rainer Könemann**
- 09:30-10:00 Ausschreibung der Klärschlamm Entsorgung  
*Dipl.-Ing. agr. Thomas Langenohl, Rheinbach*
- 10:00-10:30 Ist die Kompostierung von Klärschlamm ein Ausweg? Und welche Auswirkungen haben die neuen gesetzlichen Regelungen für die Verwertung von Bioabfallkomposten  
*Dipl.-Ing. Sabine Graumüller, Markranstädt*

#### 10:30 Kaffeepause

- 11:00-11:20 Zwischenlagerung von Klärschlamm – Was hat sich bisher getan?  
*Dipl.-Ing. Ralf Hilmer, Hildesheim*
- 11:20-12:15 Podiumsdiskussion zum Thema Klärschlamm Lagerung

#### 12:15 Mittagspause



## PROGRAMM

- Moderation: Dipl.-Ing. Jörg Broll-Bickhardt**
- 13:45-14:45 3 Kurzvorträge:  
- Einsatz einer Vakuumentgässerung vor der Faulschlamm Entsorgung  
*Dr. Elke Sellering, Grafenhausen,*  
- Verbesserung der Schlamm Entwässerung durch Aufbringen von Hochspannung vor der Polymerdosierung  
*Dipl.-Ing. Bernd Simbach, Selm*  
- Desintegration mittels Pondus-Verfahren  
*Dr.-Ing. Andreas Dünnebeil, Teltow*  
*Dipl.-Ing. Marc Stüben, Wolfsburg*

#### 14:45 Kaffeepause

- Moderation: Dipl.-Ing. agr. Rainer Könemann**
- 15:15-15:45 Verbundvorhaben Phos4You  
- Erste Erfahrungen mit der Phosphorrückgewinnung bei Emschergenossenschaft / Lippeverband  
*Dr.-Ing. Dennis Blöhse, Essen*
- 15:45-16:15 Schlammräumung und Entsorgung aus Teichkläranlagen  
*Christine Reithinger, Bad Segeberg*
- 16:15 - 16:30 Zusammenfassung und Ende der Veranstaltung